



geschrieben, dass Facebook in Deutschland in vielen Schulen gesperrt ist. Das Buch appelliert an alle, die mit Jugendlichen zu tun haben, doch selbst Facebook kennen zu lernen, liefert aber wenige Beispiele für den Unterricht. Ein Beispiel dazu : Ein Chemielehrer erlaubt, dass die Versuche im Labor gefilmt werden und diese werden in einer klasseneigenen Chemie-Gruppe dann sofort gepostet. Oder z.B. eine Klassenvorstands-Gruppe einer Klasse oder auch Links einer Biologielehrerin auf ihrer eigenen Facebook-Seite.

Schade ist es, dass die deutsche Überarbeitung keinerlei österreichische Beispiele einbezogen hat, gerade hier wäre der Verlag aber sehr fündig geworden! Schließlich gibt es bei uns viele Schulen, die mit den vorgestellten Tools sehr viel Erfahrung haben und gut als Beispiel gedient hätten. Vielleicht lässt sich dies ja in einer nächsten Auflage noch ändern.

Alles in allem: Ein Buch, das durch die amerikanische Vorlage viele gute Beispiele bietet, die auch erfahrenen Lehrer/innen noch gute Ideen liefern können!